

# Hier bohrt der Geologische Dienst NRW

## Kernbohrung zur geologischen Landesaufnahme

*Der Geologische Dienst NRW arbeitet an neuen digitalen geologischen Karten für den Großraum Düsseldorf – Niederbergisches Land. Im Zuge dieser geologischen Landesaufnahme erkunden wir den Untergrund mit bis zu 100 m tiefen Kernbohrungen.*

Mit den Bohrungen werden sowohl tertiärzeitliche Lockersedimente als auch wesentlich ältere Festgesteine aus dem Paläozoikum erkundet. Diese sind unterschiedlich mächtig und lithologisch wechselhaft ausgebildet: Sie können aus Ton-, Schluff-, Sand-, Kalk- oder Dolomitstein bestehen. Bisher sind sie regional nur wenig untersucht, sodass ihr Schichtenaufbau unklar ist und viele Fragen noch offen sind. Die Bohrkerns liefern durchgehende Gesteinsprofile, an denen neben der Gesteinsabfolge auch zu erkennen ist, wie die Schichten im Untergrund gelagert sind, ob sie von Verwerfungen durchzogen werden oder ob datierbare Fossilien vorkommen. Weitere Gesteinseigenschaften, wie zum Beispiel die Porosität, die Wärmeleitfähigkeit oder der Chemismus, werden später im Labor des Geologischen Dienstes NRW untersucht.

Kernbohrungen liefern Referenzdaten, um die Verbreitung, die Mächtigkeit und den Aufbau von Schichtenfolgen zu erkennen und in geologischen Karten darzustellen. Wir erlangen wichtige Erkenntnisse zur Beurteilung des Untergrundes im dreidimensionalen Raum, beispielsweise hinsichtlich der Grundwasserführung oder der Nutzung von Erdwärme.



**TERTIÄR**

**Paläozoikum**

**Bohrung**

**Aktuelles zu den Bohrungen**

**[www.gd.nrw.de](http://www.gd.nrw.de)**



Der Geologische Dienst NRW – Landesbetrieb – mit Sitz in Krefeld ist die geowissenschaftliche Fachbehörde des Landes Nordrhein-Westfalen. Er ist die zentrale Erfassungs- und Dokumentationsstelle für alle Daten über den Aufbau, die Zusammensetzung und das Verhalten des Untergrundes im Landesgebiet.

De-Greff-Str. 195  
47803 Krefeld  
☎ 02151 897-0  
[www.gd.nrw.de](http://www.gd.nrw.de)



**Geologischer Dienst NRW**

